

Traditionell Dritte - aber keine Verlierer

Väterboot in Lübeck bei „Rudern gegen Krebs“

Mit vier Mann im Boot und einem Infotisch warb die Lübecker Kreisgruppe des VAfK wieder für unser Anliegen: Erhalten der Beziehung der Kinder zu Mutter *und* Vater nach einer Trennung oder Scheidung.

Am Anleger am Geniner Ufer vertraute Bilder, im 6. Jahr der Regatta, wie schön: Bürgermeister Saxe eröffnet, Klaus Feucht von der Stiftung dankt allen Teilnehmern, Sportmediziner Degen erläutert die positive Wirkung von Leistungstraining auf die Genesung von Krebspatienten. „Sie erfahren eine Selbstwirksamkeit, kommen raus aus dieser passiven Rolle“, hat Degen beobachtet. Rund vierhundert Menschen hatten in den letzten Jahren Kontakt zu seinem Therapieprogramm.

Am 16.09.2017 um 10:20 Uhr: Der erste Lauf des Väter-Vierers geht glatt durch, die drei Nachbarboote fallen früh zurück! Kann das heute mehr werden?



Die Mittagspause fällt in diesem Jahr aus, weil sich mehr Teams als zuvor angemeldet haben. Ein Duell außer Konkurrenz wurde zu Beginn noch zusätzlich ausgetragen:

Das „Politikerboot“ mit Einsteigern aus drei Parteien hatte das Nachsehen gegen die Besatzung des NOZ, des Netzwerkes onkologischer Zentren in Schleswig-Holstein.

Womöglich ließ der Wahlkampf zu wenig Zeit fürs Training?

Bunt auf Grün: Das Motto des VAfK

Das Väterboot in der zweiten, der „Expertenrunde“ mit verspätetem 1. Mann und neuer Steuerfrau startete mühsam, holte dann gut auf und griff den blauen Rumpf des nachlassenden Zweitplatzierten an, als nach einem Skullkontakt Ruderer 2 ins Straucheln kam und Ruderer 3 ausfiel.



Bei der Aufholjagd im zweiten Drittel hervorragend im Takt: Das Väterboot 2017

Die „starke Truppe“: Holger Robiller, Dr. Peter Franke, Lutz Bartmuß und Burkhard Röttger

So ein Ärger! Die ausführliche Analyse danach konnte unsere Begeisterung für diesen Sport dennoch nicht schmälern. Der Pulsschlag ging erst langsam wieder zurück.



Am Infotisch wurden wir in diesem Jahr besonders von Jugendlichen angesprochen, jungen Erwachsenen, neugierig schon vor einer Familiengründung. Was bedeutet 'beide Eltern'? Nein, wir meinen nicht ein Ablehnen der Erziehung durch gleichgeschlechtliche Eltern, ein Missverständnis.



Start-Personal mit Flüstertüte

Gleichberechtigter Umgang, Doppelresidenz der Kinder, gemeinsam *getrennt erziehen*, das sind unsere Themen. Uns gegenseitig zu unterstützen, wenn die Nerven blank liegen.

Sana-Cheerleaders

In den Endrunden kämpfen nur noch drei, dann zwei Boote um den Sieg. Jeder Lauf ist vor allem ein Gewinn für die Therapiearbeit der Sana-Klinik. Wir sind froh, wieder dabei gewesen zu sein und freuen uns schon auf das Training für 2018.

Beim nächsten Treffen der Vätergruppe werden wir berichten und uns weiter gegenseitig ermuntern, für unsere Kinder da zu sein.



Die „Offiziellen“ am 16.09.17 grüßen und danken



Auch Fachgespräche zur Therapie waren möglich

